

Hallo Genossinnen und Genossen,

dieses Jahr wird es eine Änderung für unsere investierenden Genossinnen und Genossen geben.

Wir werden dieses Jahr keine Zinsen ausschütten bzw. auszahlen.

Das ist eine gute und eine schlechte Nachricht zugleich. Gut ist, dass wir bisher überhaupt fähig waren, Zinsen auszuzahlen, weil wir einen Bilanzgewinn haben. Das ist bei Genossenschaften in der Gründungszeit alles andere als üblich, denn wie bei vielen Existenzgründungen sind die Anfangsjahre mit Verlusten in der Gewinnermittlung verbunden. Dieses Los hat uns nun nach 5 Jahren ereilt. Das ist schlecht für unsere investierenden Genossinnen und Genossen, denn nach § 21a Abs. 2 Genossenschaftsgesetz dürfen wir keine Zinsen auszahlen, wenn damit das Vermögen der Genossenschaft mangels Rücklagen angegriffen wird, auch wenn genug Geld auf der Bank ist, um das auszuzahlen können.

Das ist wiederum gut, denn die Idee einer Genossenschaft ist u.a. die nachhaltige und stabile Entwicklung einer wirtschaftlichen Struktur für ihre Mitglieder. Das bedeutet, die investierenden Genossinnen und Genossen werden ihre Zinsen mittel- und langfristig erhalten. Stand heute können wir an Hand unserer Wirtschaftlichkeitsprognosen sagen, dass auch in den Jahren 2019, 2020 und evtl. 2021 keine Zinsen ausgezahlt werden. Dann werden wir voraussichtlich in der Vollvermietung sein und da die Tilgung unserer Darlehen keine ergebnismindernden Auswirkungen haben, werden wir Gewinne schreiben. Persönlich bin ich der Ansicht, dass wir bei entsprechender Finanzlage in diesen Jahren ggf. auch höhere Zinsen ausschütten als die mindestens 2 % lt. Satzung, um den Ausfall nachträglich zu vergüten. Da kann ich aber weder den künftigen Vorständen noch Mitgliederversammlungen vorgreifen.

Betonen möchte ich an dieser Stelle noch einmal: Die investierenden Genossinnen und Genossen helfen uns mit ihren Einlagen sehr. Darum werden wir uns auch weiterhin darum bemühen, investierende Genossinnen und Genossen zu gewinnen, denn uns hilft das als fux eG kurzfristig und sofort weiter bei unseren Investitionen in das Gebäude und unseren investierenden Genossinnen und Genossen hilft das mittel- und langfristig weiter, weil sie damit eine stabile Vermögensanlage haben werden.

Für den Vorstand

Frank John